

**Manfred Hintermair  
Klaus Sarimski**

# **Frühförderung hörgeschädigter Kinder**

**Stand der Forschung, empirische Analysen  
und pädagogische Konsequenzen**

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	7
<b>Erster Teil: Stand der Forschung</b>	
1. Chancen und Herausforderungen der Frühförderung hörgeschädigter Kleinkinder – ein Blick in die Forschung .....	13
1.1 Entwicklung unter den Bedingungen einer Hörschädigung .....	13
1.2 Hörschädigung und familiäres Belastungserleben .....	20
1.3 Chancen durch Früherkennung und frühe Versorgung mit einem Cochlea-Implantat .....	28
1.4 Hörschädigung und Eltern-Kind-Interaktion .....	31
<b>Zweiter Teil: Eigene Studien</b>	
2. Belastungserleben von Eltern hörgeschädigter Kinder und relevante Einflussfaktoren – Ergebnisse der FamFrüh-Studie .....	45
2.1 Stichprobe .....	47
2.2 Untersuchungsinstrumente .....	48
2.3 Ergebnisse .....	50
2.4 Elternbelastung bei hörgeschädigten Kindern und weitere relevante Merkmale der Frühförderung im Verlauf .....	52
2.5 Schlussfolgerungen .....	53
3. Eltern-Kind-Interaktion bei hörgeschädigten Kleinkindern – Ergebnisse der EnFaHö-Studie .....	57
3.1 Stichprobe .....	57
3.2 Untersuchungsmethoden .....	59
3.3 Ergebnisse .....	64
3.3.1 Entwicklungsstand der Kinder im Verlauf .....	64
3.3.2 Eltern-Kind-Interaktion zum ersten Untersuchungszeitpunkt .....	71
3.3.3 Zusammenhänge zum Entwicklungsverlauf .....	76
3.3.4 Einzelfallbeispiele .....	86
3.3.5 Zusammenfassende Interpretation unter Berücksichtigung methodischer Einschränkungen .....	92
4. Sichtweisen von Fachleuten und Eltern hörgeschädigter Kinder zu einer familienorientierten Frühförderung – Ergebnisse aus eigenen Studien (PerFak-Studie und FamFrüh-Studie) .....	97

4.1	Herausforderungen der Frühförderung hörgeschädigter Kinder aus der Perspektive von Fachkräften – Auswertung von Interviews (zusammen mit Lena Böttcher und Magdalena Marth, geb. Waas) .....	97
4.1.1	Die Aufgaben von Fachkräften in einer familienorientierten Frühförderung .....	98
4.1.2	Erfahrungen von Fachkräften aus ihrer Arbeit mit Familien mit hörgeschädigten Kleinkindern .....	101
4.1.3	Stichprobenbeschreibung .....	102
4.1.4	Untersuchungsinstrumente und Durchführung .....	102
4.1.5	Ergebnisse .....	104
4.1.5.1	Für die Frühförderung relevante Merkmale der Familiensituation .....	104
4.1.5.2	Merkmale der Zusammenarbeit zwischen Eltern und Frühförderinnen .....	110
4.1.5.3	Erfahrungen mit Kooperationspartnern der Frühförderung .....	118
4.1.5.4	Sicht der Frühförderung aus der Perspektive der Fachkräfte .....	120
4.1.5.5	Arbeitsbedingungen der Frühförderung .....	126
4.1.5.6	Frühförderung mit Familien in besonderen Lebenslagen .....	132
4.1.5.7	Exkurs: Frühförderung mit Familien mit Migrationshintergrund .....	140
4.2	Zufriedenheit der Familien mit der Frühförderung – ausgewählte Ergebnisse der FamFrüh-Studie .....	156
4.2.1	Stichprobenbeschreibung .....	156
4.2.2	Untersuchungsinstrumente und Durchführung .....	158
4.2.3	Ergebnisse .....	158
<b>Dritter Teil: Praktische Konsequenzen</b>		
5.	Praxis der Frühförderung .....	167
5.1	Empowerment als zentrale Haltung und Aufgabe einer familienorientierten Frühförderung .....	167
5.2	Praxisorientierte Bausteine einer familienorientierten Frühförderung .....	172
5.3	Familienorientierte Frühförderung mit hörgeschädigten Kindern braucht hörgeschädigtenspezifische Expertise! .....	184
Literatur	.....	191
Autoren	.....	203
Anhang	.....	205